



Fußball-EM - Hurra, am Ende doch gewonnen!

dpa | Meldung vom 30.07.2013



Klasse 2

Solna (dpa) - Sie hatten die ganze Nacht in Schweden durchgefeiert. Danach landeten sie am 29. Juli 2013 hundemüde auf dem Flughafen in der deutschen Stadt Frankfurt am Main. Und feierten hier gleich mit vielen tausend Fans weiter! Die Spielerinnen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft waren in grenzenloser Partylaune. Kein Wunder, denn sie waren gerade Europameister geworden.

Die deutschen Fußballerinnen gewannen in der Stadt Solna in Schweden das EM-Finale gegen Norwegen - und zwar 1:0. Nach dem Sieg jubelten die Spielerinnen in Frankfurt ihren Fans vom Balkon des Rathauses zu. Sie hielten ihren Pokal in die Luft und hüpfen vor Freude. Die Fans schwenkten Fahnen und jubelten und klatschten vor Begeisterung. Sogar die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident gratulierten den Frauen.



Die Spielerinnen konnten sich auch über Geld freuen: Jede von ihnen bekommt 20 000 Euro für den EM-Sieg. Auch die Trainerin des Teams Silvia Neid ist glücklich. Der Sieg sei ein tolles Gefühl, vor allem weil viele nicht daran geglaubt hatten, meinte sie. Viele Leute hatten dem deutschen Frauen-Team bei dieser EM zu Anfang gar nicht so viel zugetraut. Denn das Team war nicht so super in das Turnier gestartet. Es verlor etwa in den Gruppen-Spielen gegen Norwegen.

Außerdem sind in der Mannschaft recht junge Spielerinnen. Manche Leute befürchteten: Die Frauen besitzen noch nicht genug Erfahrung für so ein großes Turnier. Doch die Fußballerinnen haben es nun allen gezeigt. Die Trainerin Silvia Neid sagte nach dem Sieg: "Was diese junge Mannschaft wieder geleistet hat, macht mich so stolz. Dieser EM-Titel ist sehr besonders. Keiner hat damit gerechnet, dass wir so weit kommen."

Deutschland hat mit diesem Sieg schon zum achten Mal eine Fußball-EM der Frauen gewonnen. Und nicht nur das: Es ist das sechste Mal hintereinander. Das Tor zum 1:0 schoss im Finale Anja Mittag. Sie ist 28 Jahre alt und spielt sonst für einen Verein in Schweden. Doch der eigentliche Star im Team war die Torhüterin Nadine Angerer. Sie hielt zwei Elfmeter.